

Der Streit um die Beute

Einigung auf Kosten Deutschlands?

Paris, 10. Mai.

Die Schwierigkeiten der Pariser Sachverständigenverhandlungen sind nach wie vor in dem Kampf der Mächte untereinander um den sogenannten Verteilungsschlüssel für die deutschen Beute zu erblicken.

zeichnen, während die Gegner den Antrag einbringen, daß die Konferenz nicht er-mächtigt sei, die prozentualen Anteile zu ändern und diese Frage den Regierungen vorbehalten bleiben müßte.

Veröhnungsverhandlungen

Paris, 10. Mai.

Schon vor in Paris in der Abfassung des Verteilungsplans Youngs durch England eine Offenheit gegen die Sachverständigenkonferenz nicht, übermüß hier die Auffassung, daß die einzelnen Veröhnungsverhandlungen einen un-geliebten Verlauf der Sachverständigen-beratungen ermöglichen werden.

weilung seiner Deutschheit habe Young die allerersten Verhandlungen aufgeführt, einen eigenen Verteilungsplan vorgelegt.

Die deutschen Vorbehalte

Paris, 10. Mai.

Der „Agence Economique et Financiere“ zufolge sollen sich die deutschen Vorbehalte für die Annahme des neuen Young-Planes auf folgende Punkte beziehen:

- 1. Aufhebung der Vänder und der Kontroll-Kommissionen,
2. Abschaffung des Recovery-Act, wonach die Mächte von der deutschen Einfuhr eine 20prozentige Einfuhrabgabe erheben können,
3. die Möglichkeit für das Reich, die Revision des Zahlungsplans zu verlangen,
4. Anrechnung der Schuldenermächtigung, die die Vereinigten Staaten unter Umständen den Mächten zugunsten des Reiches ausüben sollen,
5. die Möglichkeit, bei dem größten Teil der Jahreszahlungen den Transferbetrag in Anwendung zu bringen.

Wie der Pariser Vertreter der „Telegraphen-Union“ hierzu erklärt, dürfte in den fünf von der „Agence“ genannten deutschen Vorbehalten das wesentlichste der deutschen Forderungen ent-halten sein.

Die 500 Millionen-Anleihe

Berlin, 10. Mai.

Zu Anshluß an die am Dienstag im Reichsfinanzministerium stattgefundenen Be-ratungen zwischen dem Reichsfinanzminister und den Finanzministern der Länder ver-laufte gerüchtheils, die Länder hätten sich dem Plan der 500-Millionen-Mark-Anleihe widersetzt. Hierzu erklärt die Telegraphen-Union von unterrichteter Seite, daß diese Res-ort nicht richtig ist.

Da dem Reichsfinanzministerium alles daran gelegen ist, möglichst bald Geld zu erhalten, wird die verfassungsmäßige Erledi-gung des Gesetzes möglichst beschleunigt werden. Am Freitag geht das Gesetz den ver-einigten Ausschüssen des Reichsrates zu, um ein Uhr deselben Tages dem Plenum des Reichsrates, danach möglichst bald dem Reichstag.

Youngs Vorschläge für England unannehmbar

Erklärungen Churchills im Unterhaus

London, 10. Mai.

Sachverständiger Churchill gab am Donnerstag im Unterhaus die angelegentlichste Erklärung über die Stellung der britischen Regierung zu den letzten Vorschlägen Owen Youngs ab. Von einigen Abge-ordneten war an den Sachverständiger die Frage ge-richtet worden, ob er irgendwelche Erklärungen über die Pariser Verhandlungen abgeben könne und ob der Aufgabenkreis des Sachverständigenausschusses das Recht der Abänderung des Verteilungsschlüssels von ihm einschleße.

Intonst des Sachverständigers sehr sorgfältig festgelegt worden.

Reiflose Klärung des britischen Standpunktes

London, 10. Mai.

Die Erklärung des Sachverständigers Churchill im Unterhaus zu dem Vorschlag Owen Youngs wird von den Morgenblättern durchaus mit Genug-samung aufgenommen und als eine reife Klä-rung des britischen Standpunktes bezeichnet. „Times“ sagen in einem Leitartikel, die Haltung Churchills sei klar und eindeutig gewesen, daß die Pariser Sachverständigen lieber davon ab-gesehen würden, sich weiterhin mit einigen diplo-matischen Nebenfragen zu befassen, die tatsächlich außerhalb ihres Aufgabenkreises lägen.

Die Besprechungen am Donnerstag

Paris, 10. Mai.

In den privaten Besprechungen, die am Donnerstagabend zwischen den einzelnen Sach-verständigen stattgefunden haben, soll in der Klärung der schonenden Fragen, wie „New York Herald“ zu berichten weiß, ein gewisser Fortschritt erzielt worden sein. Der Sachver-ständige am Donnerstag nachmittag eine Inter-haltung mit Owen Young, über deren Inhalt die Presse noch nicht bekannt geworden ist. Die französischen Blätter bemerken sich in-zwischen weiter, durch neue Vorschläge über die Schwierigkeiten hinwegzuleiten, die durch die Ablehnung des Verteilungsplans Youngs entstanden sind. Das „Journal“ er-klärt, eine Revision sei unermesslich. Die Grundlage hierfür könne vielleicht in den von Owen Young vorgelegten Ziffern gefunden werden. Ferning fordert im „Echo de Paris“ vor allem die Wahrung jeder deutschen Be-zugung am Donnerstag nachmittag eine Inter-haltung mit Owen Young, über deren Inhalt die Presse noch nicht bekannt geworden ist.

Entspannung in Paris?

Paris, 10. Mai.

Die Erklärungen Churchills im englischen Unterhaus werden von den französischen Presse-blättern beachtet. In Kreisen der Sachver-ständigen ist man der Auffassung, daß sie keines-falls eine Gefährdung der Konferenz bedeuten könnten. Der offiziöse „Excelsior“ stellt fest, daß zweifelslos eine Entspannung in den Kreisen der Sachverständigen eingetreten ist. Das Blatt hält es durchaus für möglich, daß in der Frage der Verteilung eine Lösung ge-

Goldbedeckung unterschritten!

Alarmierender Reichsanstaltsweis

Berlin, 10. Mai.

Entgegen den Erwartungen sind die Rückfälle bei der Reichsbank in der ersten Maiwoche außer-ordentlich gering gewesen. Lediglich der Lombardbestand zeigt eine Erleichterung von 53 Mil-lionen, dagegen mußte die Reichsbank infolge der Dreifachanforderungen wiederum in erheblichem Maße abgeben, begleichen Devisen. Die Gold- und Devisenrückfälle betragen insgesamt rund 172 Millionen. Die Folge war, daß erstmalig die Maße Gold abgeben, begleichen Devisen. Die Gold- und Devisenbedeckung betrug nur noch 41 v. H. gegen 45 v. H. in der Vormoche, bei einer gefest-igten Grenze von 40 v. H. Die Rückfälle an Gold- und bedarfsfähigen Devisen haben seit An-fang des Jahres nimmend die jeweilige Summe von rund 1070 Millionen erreicht. (Näheres im Handelsblatt.)

Zweit auf Kosten Deutschlands auszutragen. Wenn man in Paris den englischen Einspruch auch nicht recht gelten lassen will, so sucht man doch nach einem Ausweg, von Deutschland Leistungen zu verlangen, die über den Zahlungssplan hinaus-gehen. Es scheint der „Welt“ Parisien“, daß die Alliierten dürften Dr. Schacht nicht den An-spruch einer Uneinigkeit in letzter Stunde geben, zu-mal deren Eintreffen die Vertreter des Reiches be-züglich gewarnt habe, einer Zahlung von 33 Mil-lionen zustimmen. Am besten wäre es, wenn Owen Young versuche, den Unterschied, über den der Zwist ausgebrochen sei, von dem Schuldner zu tragen zu lassen. Was auch Dr. Schacht sagen möge, Deutschland sei in der Lage, mehr zu zahlen. Dr. Schacht habe es bewiesen (1), und Young müßte es bei dessen Abordnung nach-suchen einmal klar machen. Der „Matin“ ist der Auffassung, wenn Deutschland im Durchschnitt 2000 Millionen Mark jährlich zahlen könne, dann könne es ebenso gut auch 2223 Millionen zahlen.

London, 10. Mai.

In einem Pariser Bericht der „Times“ wird darauf hingewiesen, daß die einzige Hoffnung, die Konferenz zu retten, darin besteht, die Ver-teilungsfrage von der Frage der deutschen Zah-lungsverpflichtung zu trennen. Die britischen Sachverständigen arbeiteten in dieser Richtung. Man erwarde, daß die deutschen Vorbehalte ohne große Schwierigkeiten angenommen und dem Endbericht einverleibt würden. Nach der Unterbreitung der deutschen Vorbehalte würden diese zunächst von Owen Young geprüft, der dann, wenn er sie für angemessen halte, eine Verteilung anbe-rathen würde. Nach ihrer Annahme würden die Vorbehalte dem Bericht einverleibt und dieser dann unterzeichnet werden. Die Sachverständigen, die mit den Vorschlägen Owen Youngs überein-stimmten, müßten das Schriftstück sofort unter-

Halle

Der Tod im Dienst

Ein Straßenbahnführer vom Motorrad überfahren
Gestern abend um 11.55 Uhr ereignete sich in der Magdeburger Straße ein Verkehrsunfall, bei dem ein Straßenbahnführer ums Leben kam.

Bemüht an derselben Stelle in der Magdeburger Straße hat sich etwa vor Jahresfrist ein ganz ähnlicher Unfall ereignet, der ebenfalls einem Straßenbahnführer das Leben kostete.

Die Unfälle des Tages

Am Mittwoch mittig gegen 1.15 Uhr fuhr in der Bernauer Straße vor dem Grundstück Nr. 27 ein Elektroauto gegen ein Straßenbahnfahrzeug.

Wasserforgen und Grünflächenpolitik

Neue Magistratsvorlagen vor den Ausschüssen

Verchiedene wichtige Magistratsvorlagen beschäftigen den Bauausschuß der halle'schen Stadterordnetenversammlung in seiner letzten Sitzung.

Selbst in den Jahren 1913/14 eine neue Durchdringung des Wasserzentrums zu jenem am Hauptplatz gebaut wurde, ist der halle'sche Wasserwerksrat auf 694 500 Kubikmeter gestiegen.

Das heißt um fast 60 Prozent! Dazu kommt, daß nach Stilllegung des Trostorf-Pumpwerks die gesamte Wasserlieferung zum Hauptplatz über den neuen Wasserzweig erfolgen muß, und zwar über den Wasserzweig Hauptplatz.

Andere Aufwendungen seitens der Stadt werden durch eine ganze Reihe von Bauprojekten notwendig, die die verschiedenen öffentlichen gemeinsamen Siedlungsunternehmen planen.

Das Handtuch im D-Zug

Über 100 000 Stück verschwunden alljährlich!

Im den berechtigten Wünschen des Publikums zu entsprechen, werden die Toiletten der Schnellzüge schon länger Zeit wieder mit Handtüchern ausgestattet.

Aus diesen Zahlen wird man folgern müssen, daß unter den Kunden der Reichsbahn, den Reisenden auf weitere Entfernungen, sich noch zahlreiche Menschen befinden, die einen Kulturhaat fehlen lassen.

Wohin geht ich?

Stadtkonferenz: 'Carmen' (8).

Wahltag: Das reichhaltige Mai-Programm (8).

G. T. am Mittwoch: 'Bergheim-Schmetterling' (4, 8, 10, 8, 15).

G. T. Große Uhrstraße: 'Es war einmal ein treuer Hühner' (4, 6, 10, 8, 15).

Uta Alte Promenade: 'Das große Leben' (4, 6, 15, 8, 20).

Uta Leipziger Straße: 'Peter, der Matrose' (4, 6, 15, 8, 20).

Schaubau: 'Die Ehe' (4, 20, 6, 30, 8, 30).

Mohrenes Theater: Lustigen Hamburger und Ballett: 'O Weihermann' (4, 6, 15, 8, 20).

Neue Künstlerkammer: Das vielfältige Kabarett-Programm (8).

Mafete: Das neue Programm (8).

Aus der Kriegsbeschäftigten-Arbeit. Die Entzugsgasse Halle des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschäftigter und Kriegsbeschäftigter hielt dieser Tage im 'St. Nikolaus' ihre Monatsversammlung ab.

Ein neuer Saalbau. Das neue Motor-Saalgebäude 'Saalbau' ist an seiner Anfertigung oberhalb der Feuertürme eingetroffen.



In der Kurve unbedingt zuverlässig! Die Weltmarke bürgt für Qualität!

40 treue Hausangestellte

Die Prämierungsfeier des Hallischen Hausfrauenbundes

Dieser Tage fand in der „Halle“ zu den 40 Hausfrauen die Prämierungsfeier...

- 15 Jahre bei Fräulein Marie Wehlrad, Eva Laue 6 Jahre bei Frau Kaufmann Neumann, Alma Gahrle 5 1/2 Jahre bei Frau Dr. Seeligmüller...

- 12 Jahre bei Frau Oberinspektor Hagmann, Frau Professor Schulz 10 Jahre bei Frau Emma Böhner...

Der Vorkauf, den die Hausfrauen in den letzten Jahren gemacht haben, ist ein Beweis für die Lebenskraft...

- Die Namen der insgesamt 40 ausgezeichneten Hausfrauen sind: Elise Wände 4 Jahre bei Frau Oberbürgermeister...

Pfarrkonferenz Halle-Vand I

Unter Vorsitz des neuen Superintendenten

Die Konferenz der Pfarrer des Kirchengebietes Halle-Vand I fand hier die Tagung im Stadthausgebäude...

Abendlicher Gottesdienst im Sommersemester. Die vier Beiräte teilten sich in folgenden Sommersemester...

Was der Paulusgemeinde. Der Evangelische Verein Junger Männer St. Paulus' begeht am Sonntag, dem 11. Mai...

Schülerkonzert der Stadtmusik. Am Sonntag, dem 12. Mai, um 8 1/2 Uhr abends findet ein Schülerkonzert...

„Hie die Ehe verabschiedet.“ Dieses Thema behandelt Professor Dr. Ullrich...

Kannten Psychologen, der zugleich außerordentlich für ethische Fragen interessiert ist...

Sin Chermal für St. Marien

Am Sonntag, dem 12. Mai, abends um 8 Uhr findet in der Marienkirche eine feierliche Musikaufführung...

Ferienfahrt-Familienabend des C. D. J. M.

Ein fröhlicher Abend veranmalt dieser Tage im Gemeindehaus in der Albrechtsstraße...

Am Mittelpunkt des Abends stand das Referat des Reichsleiter Dr. N. D. ...

Der Abend des Abends, eine breitere Öffentlichkeit mit der Ferienlagerarbeit...

Ein wohlgeleiteter Nachstreifen beschloß den inoublierten Abend voll edler Jugend...

rote Sehe zieht nicht mehr!

Kommunistische Demonstrationen-Beize

Zu der Trauerkundgebung für die „Opfer der Berliner Polizeimorde“ auf dem Hallmarkt am Mittwoch nachmittags waren nur wenige hundert Menschen erschienen...

Die Durchführung des Berufs des roten Frontkämpfers-Bundes scheint in Halle ohne größere Reibungen gehen zu wollen...

Selbst verschuldet

Am 9. Dezember des Vorjahres gegen 1.30 Uhr wurde auf dem Rauschen Platz ein Mann hinfällig und verletzt aufgefunden...

Leidenklänge. Gestern vormittag gegen 6.45 Uhr wurde an den Laubbergen in der Nähe der „Seehausenerstraße“ die Leiche eines Mannes aus der Erde gehoben...

Einbruch in ein Konfektionsgeschäft. In einer der letzten Nächte wurde in der Fietzstraße ein Konfektionsgeschäft eingedrungen...

Grasbrand am Weide. Am Donnerstag vormittag gegen 10.30 Uhr wurde die Feuerweh...

nach der Böhlauer Straße, Ecke Bettiner Weg, gerufen. Dort war am Abend der Platz ein Grasbrand entzündet...

68-84-86. Zombola. Der Ziehungstermin der Zombola des Hallischen Fußballvereins auf den 15. Mai festgelegt...

Glopin-Abend. Am morgigen Sonntag abends 8 Uhr veranstaltet Martin Fsch mit einigen seiner Schüler...

Zum Sommerhändlerin für Reflekt auf Veranlassung der Industrie und Handelskammer Berlin der seit über 30 Jahren führend tätige...

Bereitschaften

Mitteilungen von Vereinen, Vereinen, Gesellschaften werden zum erstmaligen Male vom 10. Mai für die Zeit...

Kreis-Strieterabend. Zum Ausflug mit Annehmlichkeiten nach Hohenstein am 22. Mai wird in Halle 8.20 Uhr vormittags auf Bahnhöhe 2 abgefahren...

Bereinheimkehrer Sp. und Westpreußen. Auf den Pfingstferien-Vortrag über Deutsch-Ostpreußen am 12. Mai in „Marsalotour“ wird nochmals hingewiesen...

Large advertisement for Bruno Freytag clothing store. Features the slogan 'Alle vorwärtliche Tage!', a woman in a dress, and lists various clothing items like 'Kleider aus Crepe de Chine, Chiffon, Japon, Toile de Soire, Voiles, Wollmusseline usw.' and 'Große Auswahl! Sehr preiswert!'

Traurige Lage der Sangerhäuser Industrie

Sangerhausen, 9. Mai.

Branden auch die diesjährigen Glasberatungen in Stadt- und Kreisparlament eine erschreckende Senkung der Steuern, so wird doch aber dadurch die wirtschaftliche Lage in der Stadt Sangerhausen in Zukunft keinesfalls gebessert.

Die „Mifa“, Mitteldeutsche Fabrikwerke G. m. b. H., die bei voller Tätigkeit eine Leistung von über 700 Mann beschäftigten, haben heute noch einhundertfünfzig der Angehörigen etwa 300 Mann, von denen keine mehrere Wochen unbeschäftigt sind.

Die „Mifa“, Mitteldeutsche Fabrikwerke G. m. b. H., die bei voller Tätigkeit eine Leistung von über 700 Mann beschäftigten, haben heute noch einhundertfünfzig der Angehörigen etwa 300 Mann, von denen keine mehrere Wochen unbeschäftigt sind.

h. Schaffstädt. Zu der letzten Versammlung der Handwerker-Vereinigung wurde beschlossene, die diesjährige Quartalsfeier in alt hergebrachter Weise am 27. Mai abgehalten.

h. Schaffstädt. Nach zahlreich war die häufige Einwohnerchaft der Einladung zu einem Jubiläumsvortrag gefolgt, der im „Goldenen Löwen“ stattfand.

Waffen neue Freunde zuzuführen, ist wohl voll erreicht worden. Der Vortrag wurde unternommen von Lieben und Bekanntschaften, die alle mit Beifall aufgenommen wurden.

22 000 Rm. Fehlbetrag in Eisenach

Eisenach, 9. Mai.

Der Stadtrat tagte jetzt zum hundertsten Male, um den Etat zu verabschieden. Es waren noch der letzten Sitzung 130 000 Rm. Fehlbetrag geblieben. Die Ratsmitglieder auf ihrer Weigerung, die Gewerbesteuer zu erhöhen.

Das neue Dach der Wartburg

Eisenach, 9. Mai.

Mit der Neubebauung des Wartburg-Palastes soll nach den Pfingstferien begonnen werden. Man will die Arbeiten so beschleunigen, daß der Besuch des Festlandes nicht behindert wird.

Keltern. Im Hofort Steinthal brante infolge unvorzüglichen Abnehmens seitens dreier Keltern, daß der Bestand des Weinbestandes im Umfang von 12 Morgen nieder.

Feinart. Bei dem jetzt hier stattfindenden „Frühlingsfest“ wurde ein junges Mädchen, das in einem Straußfeld saß, plötzlich von einem Mann auf dem Kopf gefaßt.

Waffen. Hier erfolgte die feierliche Gründung einer Stahlhelm-Ortsgruppe. Die Feierlichkeiten waren von höchst erheblichem Interesse.

Zeit

Die Christenankunft in der Kritik. In einer Ausschüttung der Allgemeinen Christenankunft für den Stadtkreis Zeit kamen von seiten der Unternehmer recht unerfreuliche Dinge zur Sprache.

Weißenfels

Frühjahrs-Kreistag

Dieser Tag trat der Kreistag zu seiner Frühjahrsitzung zusammen. Vor Verabschiedung des Haushaltsplanes wurde die Wahl der Vertrauensmänner zur Ausmaß der Schiffe und Geschworenen für das Jahr 1929 vorgenommen.

Nach langer Debatte wurde die Kreisberufungsordnung mit den 13 Stimmen der bürgerlichen Abgeordneten unter Zustimmung der S. P. D. und gegen die Stimmen der N. P. D. angenommen.

gegen die fünf Stimmen der Kommunisten Annahme, ebenso wurde der Haushaltsplan der Kreisparlamente angenommen.

Merseburger

S. Todesopfer eines Verkehrsunfalls. Die Angehörige S. M. aus Leipzig, die bei einem Motorradunfall am Sonntag einen schweren Schädelbruch davontrug, ist im hiesigen Krankenhaus ihren jüngerer Verletzungen erlegen.

Robbach Sonderwagen. An den Veranstaltungen der Kreisverband am Sonntag, dem 12. Mai, in Merseburg. Abfahrt: „Roter Löwe“, Weißenfels.

Ausstellung Erich Haase - W. Gemälde - Aquarelle - Graphik. vom 4-12. Mai 1929 in der alten Seminarhalle (Stadt-Turnhalle), Geßlerstr. 10-11 Uhr, Nachm. 3-7 Uhr.

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin, Gr. Steinstr. 13 gegenüber „Stadt Hamburg“

Nähmaschinen. erstklassige bewährte Fabrikate mit den neuesten Stückpatenten in allen Preislagen, auch gegen heftigste Teilschlag. Großes Ersatzteil-Lager. Reparaturen sofort. Gustav Lerche, Kl. Ulrichstr. 33. Begründet 1894.

Nur Miele Miele sagte Tante die alle Waschmaschinen kannte. Mielewerke A.G. Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands Gütersloh/Westfalen. Über 2000 Beamte und Arbeiter. Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Waghe & Steiger, Hoflieferanten, Poststraße 9/10. Juwelen: Gold, Silber. Privat-Miet-Auto (Stadt- und Fernfahrten). H. Doppel-Königsplatz, Fernruf 50218.

GRUDEN KOCHHERDE FÜR GAS U. KOHLE OFEN. Staubfreie elektrische OFEN-REINIGUNG. CHRISTIAN GLASER. Große Klausstr. 24 - Fernruf 261 30.

Etiketten Siegelmarken. ein-, zwei- und mehrfarbig liefert schnellstens in bester Ausführung. Otto Tjiele Halle (Saale) Leipziger Straße 61/62.

Stahlwaren-Rep., Schleifarbeiten an Rasiermessern u. Scheren. führt fachgemäß aus. M. Bieth, Halle, Ritterstr. 24.

Zur Badesaison. Badeanzüge für Damen, Herren u. Kinder, Bademäntel, Badewäsche, Form-Badeanzüge mit Büstenhalter. Original-Jantzen-Badeanzüge in allen Größen vorrätig. Erschöpfende Auswahl und ganz besonders billige Preise. HUTH. HALLE 1/5 - GR. STEINSTR. 86/87 - MARKT 21

Wocheübersicht der Reichsbank

Vom 7. Mai 1929

Table with financial data for Reichsbank, including items like 'Reichsbanknoten', 'Goldbestand', and 'Kassiva' with corresponding values in Reichsmarks (RM).

Handel Der Schatz unserer Währung

Die Währung, die sich Ende April am Berliner Geldmarkt abgeben konnte, vorwiegend im Hinblick auf die Forderungen der Fremdwährung...

Der Grohandelsindex um 1,8 gesunken

Für den Monatsbericht des Statistischen Reichsamtes ist mit 137, gegenuber dem Vormonat (139,6) um 1,8 v. S. gesunken. Von den Hauptgruppen ist die Indexziffer für Holzwaren...

Der Grohandelsindex um 1,8 gesunken

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Die Arbeitsmarktlage im Reich

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 29. April bis 4. Mai ist die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Ein Gutachten ur Inflationserwartungen

Der Reichsstatistikminister hatte vor einiger Zeit den vorlaufenden Reichsminister...

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 29. April bis 4. Mai ist die Zahl der Arbeitslosen im Reich...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Der Anweis der Reichsbank vom 7. Mai zeigt in der ersten Woche eine Zunahme der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing various market data for Magdeburg.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing various market data for Leipzig.

Leipzig, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; Kammergr. (Freierh.) 99 1/2; ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing exchange rates for various countries.

Berliner Börse

Berlin, 10. Mai. Die Börse lief in nicht zu ...

unter dem Druck der Restifikation. Da außerdem die ...

Getreide und Produkte

Berlin, 10. Mai. Das anhaltend knappe Angebot ...

Waren- und Mehlmarkt

Berlin, 10. Mai. 10. S. 8. 5. Weizen, märk. 221.0-222.0 ...

Wachstums- und Zinsenmarkt

Berlin, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing exchange rates for various countries.

Preis bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen ...

Wachstums- und Zinsenmarkt

Berlin, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; ...

Waren- und Mehlmarkt

Berlin, 10. Mai. 10. S. 8. 5. Weizen, märk. 221.0-222.0 ...

Wachstums- und Zinsenmarkt

Berlin, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing exchange rates for various countries.

Berliner Börse

Berlin, 10. Mai. Die Börse lief in nicht zu ...

Preisbewegung und innere Marktlage

Die Großhandelspreise für industrielle Fertigerwaren ...

Wachstums- und Zinsenmarkt

Berlin, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; ...

Waren- und Mehlmarkt

Berlin, 10. Mai. 10. S. 8. 5. Weizen, märk. 221.0-222.0 ...

Wachstums- und Zinsenmarkt

Berlin, 10. Mai. (Freierh.) Donia Lloyd 98; ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing exchange rates for various countries.

Berliner Börse

Berlin, 10. Mai. Die Börse lief in nicht zu ...

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing various market data.

Berliner Börse vom 10. Mai 1929.

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing various market data.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Table with 2 columns: 10. & 8. 5. and 10. & 8. 5. containing various market data.

Die Truhe der Söderkunds

Erzählung aus Schweden von Ragnar Sörensen

Aus einem Regen, der nach dem nahen Frühling...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

Die Aine am Ramin hob den Kopf und sah dem Engel entgegen...

stimmerten Tränen in dem Wind, mit dem Gunitid...

Nicht viel Tage später war Gunitid wieder Gertin im Hause...

Gertin war auch sehr zurecht, er legte seinem Weibe die Hand auf die Schulter...

Gunitid schüttelte den Kopf, wie sie es sich angewöhnt...

Affes Hand sank herab, „Auf gleich“, preigte sie sich ihm aus der Kehle...

Gunitid schaute ihm nicht nach, Gedrückt füllte sie die Hände im Schoß...

Die Aine auf der Ofenbank schaute sie unermüdet an...

„Siehst du nicht, wie Affe dich liebt?“, Aber er wußte nicht...

Gunitid hatte sich erhoben, Die Lippen lagen dünn wie Fäden...

Gunitid, der Geschichtsführer, das was fremd und lagenhafte...

Die chemische Stundbuch hatte weit aus zum Schluß...

„Wurde dem Söderkunds Hof ein Kind geboren, so trug es die Mutter auf seinem ersten...

„Du... ich habe eine große Bitte“, begann sie, als sie ihn hatte...

„Alles... alles will ich dir erfüllen, Johanne“, Ihre Stimmung...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

zur Heimat seiner Väter, auf daß es ein echtes Schwedenblut...

Gunitid erhob sich mit leuchtenden Augen und schritt zur...

„Nicht viel Tage später war Gunitid wieder Gertin im Hause...

Gertin war auch sehr zurecht, er legte seinem Weibe die Hand...

Gunitid schüttelte den Kopf, wie sie es sich angewöhnt...

Affes Hand sank herab, „Auf gleich“, preigte sie sich ihm aus...

Gunitid schaute ihm nicht nach, Gedrückt füllte sie die Hände...

Die Aine auf der Ofenbank schaute sie unermüdet an...

„Siehst du nicht, wie Affe dich liebt?“, Aber er wußte nicht...

Gunitid hatte sich erhoben, Die Lippen lagen dünn wie Fäden...

Gunitid, der Geschichtsführer, das was fremd und lagenhafte...

Die chemische Stundbuch hatte weit aus zum Schluß...

„Wurde dem Söderkunds Hof ein Kind geboren, so trug es die Mutter...

„Du... ich habe eine große Bitte“, begann sie, als sie ihn hatte...

„Alles... alles will ich dir erfüllen, Johanne“, Ihre Stimmung...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

„Mein armes, kleines Mädchen“, flüsterte Gunitid, während sie...

Kuriose Geschichten

Ein viel versprechender Anfang

Als Lond George vor einigen Jahren seine Beltrite unternahm, erkrankte in Beijing...

Geschirrpülen als Doktor-differtation

Geschirrpülen will gewiß verstanden sein, aber noch niemand...

Gedanken über Gedanken

Neue Gedanken, die föhneln in Luft und kommen, laufen wie Geld...

Frage und Antwort

Frage: Seit wann gibt es auf den Erdenplaneten Schwärmer?

Antwort: Ende 1876 wurde als erste in Weisheit die „Compagnie International des Schwärmer“...

Das weiße Spiel

Roman von Werner Schell

Copyright 1928 Carl Schünemann-Verlag, Bremen

(33. Fortsetzung)

Als er sich wiederholte, sagte er flackernd: „Ja, das ist ein großes Rätsel...“

„Man darf es nicht“, rief sie in einer Anwandlung von Eifer...

„Dein Vater unzustimmen, ist deine Sache“, Helle erwiderte...

„Ja... und ja... du mußt meine Frau werden.“ „Ich schäme mich beinahe...“

„Inter eine zweiten oder dritten Tag, der er auf seiner Schulter drückte...“

Table with 2 columns: numbers and text fragments, likely a continuation of the story or a list.

Wirbelsturm über London

London, 9. Mai.

Über London und Umgebung ist ein Wirbelsturm von etwa 100 Stundenkilometer Geschwindigkeit hinweggezogen. Er wurde erheblicher Schaden angerichtet. Zwei Frauen und ein Knabe erlitten durch ein herabfallendes Metallschloß schwere Verletzungen, doch sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußten. Verschiedene andere Personen erlitten durch herabstürzende Gegenstände die mehr oder weniger schwere Verletzungen.

Das Erdbeben in Persien

London, 9. Mai.

Die Zahl der Todesopfer des Erdbebens, welches in Persien-Zurletzte wird in den letzten Meldungen mit 1000 bis 3000 angegeben. Das Erdbeben, das die Provinz Chorasien heimsuchte, muß als eins der schwersten bezeichnet werden, die sich jemals in Persien ereignet haben. Der Schaden ist noch nicht annähernd abzuschätzen.

Innerhalb 24 Stunden wurden in sehr weit auseinanderliegenden Orten der Provinz anoff Erschütterung verurteilt. Die Erschütterungen dehnten sich von Meschhed bis nach Venberg, einem bedeutenden Hafen am Persischen Meer, aus. Die Dauer der einzelnen Erschütterungen schwankte zwischen 3 Sekunden und drei Minuten. In Schiraz, Rudmud und zahlreichen anderen Orten entging nicht ein einziges Gebäude der Zerstörung. In den letztgenannten Ort wurden allein 400 Tote gezählt. Spätestens nach und nach entstand eine Epidemie von 25 Kilometer Länge mit einer Breite bis zu drei Metern. Die Rot im Erdbebengebiet wird durch Wassermangel erklärt, da die Bewässerungsanlagen vielfach zerstört worden sind. Rettungsexpeditionen sind unterwegs.

97 Gebäude niedergebrannt

Warschau, 8. Mai.

Wie aus Warschau berichtet wird, sind im Dorf Nowosolki 97 Gebäude mit lebendem und totem Inventar einem Großfeuer zum Opfer gefallen.

Beim Mörserschießen tödlich verunglückt

In Hadenborn, S.-Westphalen, sollte die kommunistische Partei auch mit Schießen befangen werden, zu welchem Zweck sich die Revolutionäre auf die Suche machten, um primitivere Mörsergeschosse herzustellen, indem sie auf eine eiserne Platte Pulver streuten und es durch Schläge mit einem schweren Gewicht zur Entzündung brachten. Als der 37 Jahre alte Steinarbeiterschlichter Schmitz einen wichtigen Schlag ausführte, explodierte das Pulver, die Platte wurde in die Luft geschleudert und fiel dem Mann so unglücklich auf den Kopf, daß er mit zerrümelter Schädeldede zusammenbrach und einige Stunden später seinen Verletzungen erlag.

Mit dem Segelboot über den Ozean

Nach Neuwagen aus Ostanna ist der Deutsche Paul Müller, der am 6. Juni 1893 mit einem fünf Meter langen Segelboot Hamburg verlassen hatte, um den Ozean zu überqueren, in Silbera auf Cuba eingetroffen. Müller beabsichtigt zur Rückreise die nordliche Linie zu wählen.

Er konnte nicht weiter, nicht von ihrer Rückkehr sprechen. Das war reinste Lüge. Er wußte doch, daß sie nicht zurückkommen würde. Warum sollte er eine Waise tragen?

Was ihn ein wenig beruhigte, war das Wort 'lebend'. Es heißt ihn zu grabe zu lassen, seinen Gedanken eine Richtung. Er würde ihr alles schriftlich erklären. Und er spürte heraus, wie ihre Antwort lautete.

Wie konnte aber Bettina ahnen, daß irgend etwas Entsetzliches geschehen war? Selbst sie wußte es ja von wunderbarem Vermögen, ihm in die Seele zu schauen? Ob hatte er es empfunden, aber diesmal wollte es ihm zauberei, wie etwas Lieber-nichtliches.

Wannam geblieb dann eine Unterhaltung über Gleichgültigkeit. Bettina ermunterte Günther, ihr von seinen Plänen für die Partie des Nachmittags zu erzählen. Er ging ungen darauf ein, sprach flehend und ohne Luft. Das Tennisspiel schien ihm diesen Vortagen gegenüber besonders wichtig zu sein. Er war ihm ein wieder Hauptbunde, beinahe Lebensinhalt, als er sich gegen ihre Uhr hinüber zum Tennisplatz begab. Man hatte es so früh angelegt, weil sich sonst die Spiele zu sehr ausamerikanisch hätten und viele Teilnehmer in mehreren Stunden zu tun hätten.

Günther war nach dem Mittagessen für ein Weichen mit Johanne hinter dem Hotel im Walde zusammen gewesen und hatte wenig Tröstliches gehört. Ende war wie aus allen Wollen geflossen, verließ sich durchaus abnehmend und hing an, zu entschuldigen, was von seinen fünf Hoffnungen geschehen war. Aber Hanschen versicherte, sie werde ihn umhüllen.

Dann schickte Günther trotz aller Bedenken, die durch seinen Kopf zogen, bis er sich gefahrte zur Entscheidung erhob. Da Bettina ihn gebeten hatte, nicht auf sie zu warten, ging er allein hinüber zu den Wäldern.

Am Walde, dicht neben der Allee, die ins Sand hinaus führte, erwartete ihn Luz Hoffmann; es konnte nicht anders sein, der Verlobte Johannes stand dort regungslos und grünte, als Günther an ihm vorüber wollte.

„Auf ein Wort, Hoffmann!“

„Sie wünschen? Ich habe leider nicht viel Zeit...“

„Allerion wartet!“, sagte Hoffmann, der Tennisplatz trug und jedenfalls seine Chancen im gemeinsamen Doppelspiel wahrnehmen wollte, „wir können übrigens langsam weitergehen, wir haben den gleichen Weg.“

„Sie schritten nebeneinander, Herr. Günther widerstand. Hoffmann mit irgendeinem bestimmten Zweck vor Augen.“

„Sie sind gestern heute eine Szene geworden, die mich in eine große Gefahr bringt!“, nahm Luz nach einer kleinen Pause das Wort, denn es fiel ihm schwerer schwer, sich richtig auszudrücken, „ich bin gegenwärtig, zu Ihnen aufrichtig zu reden, damit Sie wissen, warum Sie sind. Ich kam unter meinen Umständen auf gewisse Vorrechte bei Johanne zurück, die mir durch den Willen ihres Vaters zufließen. Verstehen Sie mich?“

„Mein... oder doch... bis zu einer gewissen Grenze. Waschen Sie sich aber nicht zu viel Hoffmann, Hoffmann, es gibt nichts so Unberührendes wie ein Mädchenherz.“

Sein Ton warnte Hoffmann. Argwohnlos betrachtete er Günther von der Seite. „Das soll heißen, daß mich meine Hoffnungen trügen könnten.“

„Ganz gewiß.“

„Wieder eine kurze Pause.“

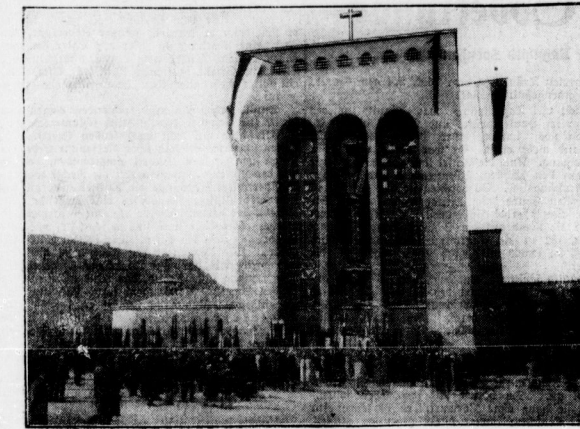
Luz atmete tief, dann rief er leise: „Sie sind im Begriff, etwas Unmögliches zu tun, Hoffmann. Nein, brauchen Sie nicht auf, es muß möglich werden. Sie drängen mich in die Verleibung, und ich werde mich zu wehren wissen.“

„Sie gehen mit Mühe auf!“, zerbröckelte, wie Günther bei diesen letzten Worten seines Feindes erschrocken war.

„Rein Mühe!... nur wollen Sie mich nicht verstehen. Ich war anfänglich ganz Sie und Bettina vor einer gesellschaftlichen Katastrophe zu betreiben, damals, als Ihr Vater...“

Günther blieb stehen, drehte sich Hoffmann zu und starrte ihm mit bleichem Gesicht an. „Mein Vater...“ Bettina, was haben die beiden damals...“

„Biel. Ich habe damals mit eigenen Augen gesehen, wie Ihr Vater die Tür des Schlafzimmers alle...



Die Weihe der Frauen-Friedenskirche in Frankfurt am Main, die mit dem am 4. und 5. Mai stattgefundenen Feste des Bistumsverleihs des Katholischen Deutschen Frauenbundes verbunden wurde.

Wer erschöß Fantasio?

Der Bürge vom Freund verlassen

In Wofien erregt das Laborerleut gegen einen jungen Italiener, der angeblich unfähig sein soll, allgemeines Nuffehen. Gangi Cero hatte sich vor einigen Wochen wegen der Ermordung eines gewissen Fantasio zu verantworten und wurde auf Grund der Verhandlung von den Geschworenen zum Tode verurteilt. 24 Stunden vor dem für die Vollstreckung des Urteils angelegten Zeitpunkt erschien sein Bruder Mario aus Vindoburg in Wofien, um von ihm Abschied zu nehmen. Die Brüder waren längere Zeit miteinander allein in der Zelle geblieben. Was Mario hier erzählt, veranlaßt ihn, sich ungekühlt noch spät in der Nacht zur Staatsanwaltschaft zu begeben. Der Erfolg des Verhörs war, daß die Hinrichtung Gangis drei Stunden vor der dafür vorgesehenen Zeit ausgesetzt und ein neuer Wofien gegen ihn eingeleitet wurde. Es prüft in der Tat vieles dafür, daß Cero unfähig ist und beinahe für die Tat eines seiner Freunde, eines gewissen Gallo, hätte büßen müssen.

In Verbindung mit seiner Flucht nach der Wofienführung zu seiner Verurteilung zum Tode. Die von Gallo ausgesagte Missetat ist nicht überaus kompliziert, wenn dieser es nicht überaus kompliziert gemeint hat. Ohne das energische Eingreifen seines Bruders hätte Gangi Cero wohl auf dem elektrischen Stuhl Platz nehmen müssen. Gallo wurde unlängst in Haft genommen. Auf den Ausgang des Prozesses ist ganz Wofien um so mehr gespannt, als Gallo als Führer der Wofienorganen galt und in dieser Eigenschaft die italienische Kolonie auf das energischste vertritt. Es ist nur die Frage, ob verlässliche Zeugen, die über den Vorgang der Ermordung Fantasio's verlässliche Aussagen machen könnten, sich hierzu verhalten werden oder aus Furcht vor der Eache der Schmezzern sandt einen Unschuldigen auf den elektrischen Stuhl schicken.

Neue Waldbrände

Kölnen, 8. Mai.

Im Walde zwischen Jfenburg und Kaufen brach ein Waldbrand aus, der sich schnell über eine Fläche von 100 Morgen ausbreitete. Mit Mühe gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und die nahegelegenen großen Waldplantagen zu retten. Als Entzündungsurache nimmt man Unachtsamkeit von Spaziergänger an.

Das Gms, 8. Mai.

In den Tannenwäldchen bei Singingen und Roth braun wiederum ein Brand aus, der schnell gegenläufige Umfang annahm. In den späten Abendstunden gelang es den Feuerwehren bei anliegenden Ortschäften, das Feuer einzudämmen.

Erwerbslosengerde unter-schlagen

Ein Bürgermeister zu Zuchthaus verurteilt

Zimburg, 10. Mai.

Nach mehrjähriger Verhandlung wurde der Bürgermeister Diefenbach von Niederbarmen wegen fortgesetzten Vergehens gegen die Paragrafen 348 und 349 des Strafgesetzbuchs zu drei Jahren Zuchthaus und 5000 Mark Geldstrafe, im Nebenverurteilungsfalle zu einem weiteren halben Jahr Zuchthaus, und fünf Jahren Ewerbslosengerde verurteilt. Der Bürgermeister hatte etwa 15000 Mark Erwerbslosengerde unterschlagen und rund 9000 Mark in Briefen von Erwerbslosengerde gefälscht.

Kleine Weltereignisse

Schiffverunglückung an der japanischen Küste
In der Nähe des Hafens Futatabi ist ein russisches Dampfer in schwerem Sturm gesunken. Bisher hat ein japanischer Dampfer, der die S.O.S.-Rufe des russischen Dampfers aufgenommen hat, 250 Personen gerettet. Wieviel Personen bei dem Unglück ums Leben gekommen sind, liegt bis jetzt noch nicht fest.

Einleitern im Berg
Der amerikanische Bergbauingenieur Harry Sinclair ist zur Verhängung seiner Wofigen Gefängnisstrafe, die ihm wegen Mißhandlung des Gerichtes auferlegt wurde, in das Ortsgefängnis von Kolumbia überführt worden.

Explosion in einer baltischen Dynamitfabrik
In einer Dynamitfabrik bei Charleroi ereignete sich eine Explosion, bei der drei Arbeiter getötet wurden. Das Fabrikgebäude ist vollkommen zerstört worden.

Niederflurwägen in Rußland
Wie aus Moskau gemeldet wird, liegen infolge der Ueberführung der Dampfen die in der niedrigen gelegenen Stadtteile von Witepsk unter Wasser. Die dort befindlichen Wägen müssen ihren Verkehr einstellen. Einige Wägen wurden von den Arbeitermannschaften fortgeschleppt. Zu einigen hierüberdämmten Straßen wird die Verbindung durch Dampfer aufrechterhalten.



Die Schriftstellerin Margarete Böhm, die als Herausgeberin des „Lagebuches einer ‚Verlorenen‘“ einst viel genannt wurde, feierte am 8. Mai ihren 80. Geburtstag.

Sich Hoffmann würde sprechen, sobald er erwachte, daß ihm Hanschen nicht mehr gehörte.

Dann war ein Standal unauflöslich. Mandie hatten sich schon den Kopf über den unbefriedigten Tod seines Vaters zerbrochen, das war ihm bekannt. Vieles war ihm zu Ohren gekommen. Traufsch und niederdrückende Argwohn. Aber die Gewissheit, die entsetzliche Gewissheit, daß ihm der Vater Platz gemacht hatte im Leben, lag an der Seite seiner Frau, sie mußte ihn beruhigen, denn so Bettina und mit ihnen das Mädchen, zu dem er endlich gefunden hatte.

Er legte langsam, beinahe zögernd seinen Kopf fort. Sollte er in diesem Zustand überhaupt antreten? Was es nicht am besten, zurückzugehen? Allerion würde leichtes Spiel mit ihm haben. Im ihn verschmähen die Intrigue alles Oegentüchlichen, und in ihm war ein Chaos.

Sein nächster Gedanke war der richtigste: er mußte Johanne Mitteilung von dieser erfreuerlichen Drohung Hoffmanns machen. Sie mußte wissen, was ihnen bevorstand. Vielleicht fand sie einen Ausweg. Er flammerte sich sogar an der Hoffnung, sie werde Einsicht genug auf Luz haben, um ihm zurückzukommen, sein Verbot abzuschaffen.

XV.

Hoffmann beobachtete denn auch, wie Günther vor dem Spiel mit Johanne besammendand. Sie sprach eifrig, ganz hingeegeben diesem Wortwechsel. Er wußte, was sie sprachen, und er erlic schnell, um von seiner Verlorenheit nicht zur Rede gestellt zu werden, auf seinen Witz.

Es war höchste Zeit, daß er sich dort niederließ, sonst hätte man ihn schließlich den Tisch halten können. Die Kampfstrategie war nicht minder erging und unbrannt als an den vorhergehenden Tagen. Das Publikum war schon ungeduldig; eine Viertelstunde nur seit der Uhr verstrichen. Allerion fand bereit, nur Hoffmanns feuchte.

Als er endlich erwachte, wurde es toller. Der Unparteiliche Kritiker auf seinen hohen Stuhl. Die entscheidende Stunde nahm ihren Anfang.

(Fortsetzung folgt.)

Ligasfußball-Ergebnisse

Wader gegen Eintracht 11:2 - 96 gegen Preußen Magdeburg 3:3

Das Mittwochsziel

Wader gegen Eintracht 11:2 (3:1) hatte doch etwa 700 Zuschauer angelockt, die auch voll auf ihre Köpfe gekommen sein dürften.

Die Wadröhen hinterließen in Chemnitz den besten Eindruck.

Am Sonnabend und am 8. Mai trafen sich auf dem Ober-Wald an der Düttelstraße Sp. 98 und Tennis Borussia gegen die Gäste.

Das Freundschaftsziel

S. F. 2, 96 gegen Preußen-Magdeburg 3:3 (2:1) brachte nicht den Sport, den man erwartet hatte. Die Gäste aus Magdeburg stellten eine sehr junge Mannschaft.

Damball-Übernahmen

Die vorigen Spiele erzielten durchweg mit überraschenden Ergebnissen. Dabei kamen fast allem die schaffenden Mannschaften, das heißt, ihrer Spielführer nur wenig hinter der 1. Klasse zurück.

Blauweiß gegen Spielvereinigung Eintracht 17:1 (7:1).

Zur größten Anteil an diesem einwandfrei erregenen Siege hatte die Gürtelreihe der Blauweißen, die in der Bekleidung Winter, Gürtel, Stumpf, Horn und Schmidt (Friedrich) ein ganz großes Spiel lieferte.

Die Bedeutung der Schülerruderei Neugründung einer Interessengemeinschaft in Halle

Als nach dem Weltkrieg dem deutschen Volk die allgemeine Wehrpflicht genommen war, was es klar, daß nur der Sport diesen Lebenslänglichen Nutzen bringen konnte.

später erfolgte die Begründung in großen Rudervereinen erreicht. Die junge Bewegung wird durch nichts aufgehalten werden können, sondern wird sich immer mehr ausbreiten, so lange es noch sportbegeisterte Jugend an unseren höheren Schulen gibt!

Im nun die zahlreichen Schülerrudervereine Halle's nach enger Zusammenarbeit, waren kürzlich Vertreter des Reformruderclubs, der Latina, des Stadtgymnasiums und der Oberrealschule der französischen Schülerrudervereine gegründet und gründeten wieder eine 'Alldeutsche Schülerrudervereinigung'.

Mannschaftsgestalt und Kameraderie und erste Vorbereitungen. Es verlangt ferner eine genaue Anpassung an die Rudervereinigungen, die vollständig ausgegliedert. Natürlich soll auch beim Schülerrudern auf strenge Einhaltung der Regeln abgesehen werden.

Die Wader bei herrlichen Wädlerportus ist außerordentlich wichtig; denn es gibt wohl kaum einen anderen Sport, bei dem der Körper so durchgehend wird, bei dem die inneren Organe so gestärkt werden, wie beim Rudern.

Wegen dieser beiden Besonderen und die Wader, hat sich die Latina einen guten Ruf erworben, und die Schülerruderei dadurch eine weitgehende Förderung erfahren!

In letzter Stunde Halle

Wader - S. C. Weimar 6:6 (4:2) verpflichtet. Beide Mannschaften lieferten sich trotz Erfolg einen recht harten Kampf, der beide Mannschaften eine als gleichstarke Gegner lobt.

Die mitteldeutsche Zuverlässigkeitsfahrt

Start in Halle - Herzlicher Empfang in Gotha

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Gotha, 10. Mai.

Der Automobilklub von Deutschland hat in diesen Tagen den Magdeburger Automobilklub zum Zweck der Ausdehnung mehrerer 62 Mitglieder ihre Wagen zur Teilnahme.

Am Morgenangehen des Samstagsfrühstücks begann die Fahrt und ging durchs Göttinger über Naumburg, Jena, Orlamünde, Rudolstadt, Saalfeld, Probstzella, Sonneberg nach Coburg. Hier war das Ziel der 1. Teilstrecke des 1. Tages, und gegen Mittag trafen die Fahrer am Ziele der 2. Teilstrecke ein, nachdem sie etwa 207 Kilometer, teils in strahlendem Sonnenschein, teils in schwerem Gewitterregen, zurückgelegt hatten.

Der Hauptmerkmale dieser Fahrt ist darin zu sehen, daß die Fahrer ihre Fahrzeuge mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Kilometer, 44 Kilometer für die einzelnen Tagesstrecken und der Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Kilometer, 44 Kilometer für die einzelnen Tagesstrecken und der Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Kilometer, 44 Kilometer für die einzelnen Tagesstrecken.

Straßenperzungen

Verkehrsgericht Halle, Kreis G. O. 11. Strafen: Justizien Probstzella und Sonneberg für alle Fahrzeuge bis zum 18. Mai; Umfahrt über Göttinger - Sonneberg - Weimarer - Sonneberg, Mansfeld - Sonneberg - Weimarer - Sonneberg, Weimarer - Sonneberg - Weimarer - Sonneberg.

Sportliteratur

'Starr', Automobilklub von Deutschland. Offizielle Straßenperzungen für die Befahrung der Straßenperzungen, Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsbeschränkungen in ganz Deutschland. Im Einzelnen mit dem Reichsverband der Automobilklub von Deutschland herausgegeben.

Erklärung für das ignominöse Scheitern. Anders als bei den anderen Wettbewerben, die mit ihnen in der nächsten Zeit hat zu rechnen ist. Daraus resultiert nicht mit einem Tor in Führung zu bleiben, obwohl die Rolle als Mittreueren machte, um wenigstens noch ein Unentschieden herauszuspielen.

Die erwartete Niederlage in Merseburg der Polizei S. C. Halle gegen S. C. Weimar 9:5. Wenn auch Halle durchweg das bessere Miniten und raffiniertere Spiel, speziell im Sturm, zeigte, hielt sich der V. S. C. Merseburg über dem Erwarteten auf großer Maturationshöhe.

Am Nachmittag führte die Zuverlässigkeitsfahrt von Coburg über den Thüringerwald nach Gotha. Die Strecke von Coburg über Schleusingen, Zellwiesenthal, Steinbach, von Liebenstein, Mühlentien, Schepentien in 148 Kilometerlang und sehr hügelig zu fahren.

Die Wagen erhielten einen Parkplatz im Schlosshof in Gotha. Der herzogliche Automobilklub in Gotha begrüßte die Teilnehmer in seinem Klubhaus. Am Abend fand ein gemeinsames Abendessen im Schlosshof in Gotha und anschließend die Fahrerbesprechung statt.

Die nächste Etappe führte von der Fahrt und die strecke Disziplin der Fahrer bieten die Garantie, daß die Fahrt weiterhin gut verlaufen wird. Der zweite Tag bringt den schwierigsten Teil der Fahrt, der der Start mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Kilometer unter Einhaltung aller bestehenden polizeilichen Vorschriften zu einem durchzuführen werden muß.

Das Motorrad für den vorwiegendsten und anspruchsvollsten Sportmann! Ausgerüstet mit dem weltberühmten 'Motocoche-Motor!' Besondere Ratenzahlung! Vorführung jederzeit bereitwillig!



Motor-Fahrzeug-Handelsgesellschaft Barth & Co. Halle (Saale) Meckelstraße 25 Tel. 283 95

Der deutsche Wagen nach internationaler Gepflogenheit. STOEHLER. Verkauf für Halle und Umgegend. Marienstraße 24.

Ferdinand Kraushaar, Halle (Saale), Marienstraße 24.

AUTO-KÜHLER Reparaturwerkstatt und Reparatur. RICHARD PAPE Halle (Saale), Mansfelder Str. 45

Auto-Bereifung Dampf-Vulkanisier-Anstalt Stock - Continental - Excelsior - Peters-Union Sämtliche Betriebsstoffe Max Kath Königstraße 71/72 Fernruf 29 426

Wir schwören das Ang-Schreiber. Auto-Reifen am besten repariert! bev. Continental. Halle (Saale), Kronendorfer Str. 3. Digi 514.

Dächer aus Original Sieger Pannblechen. Original Sieger. Sieger A.-G. in Völs, Tirol.



Gustav Uhlig untere Leipziger Straße anerkannt gute Bezugsquelle größte Auswahl zu kubischen Preisen Unter reeller Garantie kaufen Sie beim Fachmann Reparaturen



Sprechmaschinen Platten Ich führe nur beste Fabrikate auf Wunsch auch Teilzahlung

Ist die Ehe reformbedürftig?

Oeffentlicher Vortrag im Auditorium maximum des Melanchthonianums der Universität. Montag, den 13. Mai, abends 8 Uhr.

Die Generalversammlung des Vereins für Volkswohl, Halle (S.), findet am Donnerstag, den 23. Mai 1929, nachmittags 17 Uhr im Würzburger, hier, Stellenerstr. 11a.

Pfingst-Postkarten, Aufhänger, Andenken an Halle, Spielwaren

in großer Auswahl empfiehlt Albin Hentze, Schmerstraße 24

Herren-Hüte

modernste Formen neueste Farben Auswahl und Preise konkurrenzlos

J. Kaliga

Große Klausstr. 35 Von heute ab steht ein großer Transport prima hochtragender u. neuinlebender Kühe und Färken bei mit zum preiswertesten Verkauf.

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 12. Mai, nachm. 3 Uhr Flach- und Hindernis-Rennen Gesamtpreise M. 25000.

Glücklich macht Sie ein Gewinn der Tombola des Ha-Bü-Ba

Stellenangebote Dienstmädchen, junges Mädchen, Mädchen, alleinstehendes Mädchen, Stellenangebote, Schneidergehilfen, Herr gesucht, Bäckereihelfer, Saubere alt. Frau, Mädchen, Stubenmädchen, Mädchen, Mädchen, Mädchen.

Landbesitze

Villa in Weimar mit Garten, jüngerer Lage am Schloßpark, zu verkaufen. Abzahlung 30000 RM.

Grundstück

in Weimar (Hr. 31) bei Schulen zu verkaufen. Jahnweg 28, 29, 30, 31.

Kinderwagen

schön, neu, Stappstul verkauft Kettlin, Weipziger Straße 65.

Speisezimmer

vollständig komplett mit Strohleuchter, Bodenboden, für 780 M. gegen Kasse zu verkaufen. Gehestraße 31, I.

Gebr. Hügel

2 m. Wohnpark, für 200 M. zu verkaufen. 2. Bismarckstraße 27, I. Bestätigung: 6-7 Uhr.

Zafelwagen

für jeden Geschäftsmann passend, zu verkaufen. Markstraße 18.

Photo-Apparat

Zeiss-Ikon, 8x12, für Platten und Rollfilm, vollwertig abzugeben. Kaufpreis nach 6 Uhr und Sonntag vormittag. Weipziger Straße 2, 1. Tr. verdit.

Leiterwagen

passend für Postkutschler und Mühlener Betriebe, halb neu, sofort zu verkaufen. Preis 400 M. Gehestraße 27, I. Bestätigung: 6-7 Uhr.

Ein Ziegen-Gespännwagen

für Kinder passend zu verkaufen. Gröden, Holzweg 22. Gebührend: 200 M.

Einem feschem Badeanzug. Bild einer Frau in Badeanzug. Text: brauchen Sie, um alle Freuden der Badesaison ganz auszuschöpfen; er muss aber so modern, schön und kleidsam sein, wie Sie ihn in unserer großen Auswahlfinden werden darum erwarten wir Ihren baldigen Besuch. Bade-Mäntel Anzüge Mützen Schuhe Laken. Forma-, Goldfisch-, Seestrom-Strand- u. Schwimmanzüge.

Wäschekasten Weddy-Pönicke & Steckner & Co. Bild eines Wäschekastens.

Fahrräder

aus verschiedenen Zeitungen. Motor der Maschine bei am 9. April 1929 verlorene. Kaufmanns Weg, Chemnitz in Halle (Saale) (Güterbahnhof) ist heute 11 Uhr bei Postamtverloren. Preis 100 M. Kaufmanns Weg, Chemnitz in Halle (Saale) (Güterbahnhof) ist heute 11 Uhr bei Postamtverloren. Preis 100 M.

Kühe

tragende Färzen, deckfähige Bullen mit Abstammungsnachweisen, sowie 2-3 Jahre alte Jungkühe bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim

Halle, Delitzscher Straße 10.

Wasserbeschaffung

für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen.

H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz). Großes Unternehmen Deutschlands für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen. Gebrüder 1923. Fachkollegiumsbaukostenlos.

Freispruch der Brudorf-Direktoren

Nach siebenstündiger Verhandlung — Alle Zeugen entlastet

Galle, 10. Mai.

Am weiteren Verlauf des Strafprozesses gegen die fünf Direktoren der Betriebsleitung der Gewerkschaft "Alme" in Brudorf, über deren Anfang wir in unserer Mittwochsnummer eingehend berichtet, sind in der außerordentlichen Sitzung des Verwaltungsorgans der Gewerkschaft, die am 9. und 10. September im Saal des Gasthauses "Eisemann" stattfand, über den Freispruch der Direktoren zu entscheiden. Alle Zeugen wurden entlastet.

Oberrichter Meimann als Sachverständiger sagte aus, daß die gefällige "Hafel" Vorrichtung an dem Gebläse tatsächlich das einzige Schutzmittel bedeutet, und dies seit schon lange vor der Abnahme des Betriebes vorhanden gewesen. Als Ursache für die Gaspeile im September faßt er einen ganz ausnahmsweise starken Strömungsstoß der Hofkühle an, mit dem ein unvorhergesehenes Ereignis.

Professor Klotzmann, an der nächsten Sachverständigen, betonte, daß überall in sämtlichen schädlichen Luft ist, in der die Sauerstoffkonzentration keine Erklärungen durch dieses "Gift" finden konnte. Er behauptete, nur in dem Zusammenhang des Geschehenes sei es möglich.

Einer der wichtigsten Zeugen, Rektor Scheinig, der seit der im Zusammenhang mit den Vorfällen geschlossenen Schule, erklärte, daß bei den Kindern wohl Kopfschmerzen, und Übelkeit aufgetreten seien, die aber regelmäßig schnell vorübergingen. Später, als dann nicht mehr der geringe Gasgehalt mehr in der Luft war, waren trotzdem weiter Klagen gekommen, wohl auf Suggestion hin. Er erklärte sich für die Ansicht, daß die Kinder in der Zwischenzeit wohl eine gewisse Anämie durch die geringe Sauerstoffkonzentration im Blut bekommen hatten. Er erklärte sich für die Ansicht, daß die Kinder in der Zwischenzeit wohl eine gewisse Anämie durch die geringe Sauerstoffkonzentration im Blut bekommen hatten.

Zeitsanormalität selbst auf Freispruch

plündert hatte, ergreift der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Dietrich das Wort, um hervorzuheben, daß es nicht möglich ist, die durch die Angeklagten verursachte Schädigung der Gesundheit zu erklären. Er behauptet, daß es nicht möglich ist, die durch die Angeklagten verursachte Schädigung der Gesundheit zu erklären.

Goethes Farbenlehre im Rahmen seiner Weltanschauung

Vortrag von Dr. Walther Eiden

Die Ortsgruppe Halle der Kant-Geellschaft hat in ihrer letzten Sitzung die Goethes Farbenlehre im Rahmen seiner Weltanschauung zum Gegenstand gemacht. Der Vortragende, Herr Dr. Walther Eiden, hat eine sehr interessante und lehrreiche Vortragsarbeit geleistet. Er hat die Goethes Farbenlehre im Zusammenhang mit seiner Weltanschauung dargestellt. Er hat gezeigt, wie Goethe die Farbenlehre als einen Teil seiner Weltanschauung betrachtet hat. Er hat die Goethes Farbenlehre im Zusammenhang mit seiner Weltanschauung dargestellt.

Hochschulpoll in Amerika

New York, 10. Mai.

Der Abgeordnete Willis Smith hat einen Antrag über die Erhöhung des Pollen der amerikanischen Industrie und der Landwirtschaft eingebracht. Im Entwurf sind die Erhöhungen der Pollen vorgegeben, die jeweils dem Kongress vorgelegt haben. Er handelt sich um eine Erhöhung für eine große Anzahl von Warengruppen.

Die Berechtigung des deutsch-nationalen Politik

Reichsjournalist a. D. Herzog sprach vor Kurzem in einer großen Mitarbeiterversammlung der Volksovereins Halle-Zentralrats der deutsch-nationalen Volkspartei. Er sprach über die Berechtigung des deutsch-nationalen Politik. Er betonte die Wichtigkeit der nationalen Interessen und die Notwendigkeit der politischen Einheit.

Politische Umschau

Erklärung eines heftigen Streites: Der Bundespräsident von Österreich hat die Entschließung von 13. April erklärt. Die Verhandlungen über die österreichische Frage sind im Gange. Die politischen Verhältnisse sind sehr unruhig. Die deutsche Politik hat sich verändert. Die internationalen Beziehungen sind angespannt.

Machtpolitik am Mittelmeer

Prof. Herzog spricht bei den Mittelmeer-Kongressen in Athen. Die italienische Politik am Mittelmeer ist sehr wichtig. Die Beziehungen zwischen den großen Mächten sind angespannt. Die Mittelmeerregion ist ein strategisches Areal. Die Kontrolle über den Mittelmeer ist von großer Bedeutung.

Deutsche Gläubigersuche an Wolde maras

Berlin, 10. Mai. Anlässlich der Aufgabe des Reichspräsidenten in Italien hat der Reichspräsident eine Gläubigersuche an Wolde maras in Auftrag gegeben. Die deutschen Gläubiger sollen ihre Ansprüche geltend machen. Die Verhandlungen sind im Gange.

Denkmalweihe durch Poincaré

Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten wurde ein Denkmal für die Opfer des Weltkriegs eingeweiht. Die Feierlichkeiten wurden von Poincaré geleitet. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich. Die Veranstaltung ist ein Symbol der Einheit und des Gedenkens.

Japanisch-amerikanische Schiedsverhandlungen

Die japanisch-amerikanischen Schiedsverhandlungen sind im Gange. Die Streitigkeiten über die Fischfangrechte sind im Mittelpunkt. Die Verhandlungen sind schwierig, aber es gibt Fortschritte. Die Lösung der Streitigkeiten ist im Interesse beider Länder.

Deutsche Gläubigersuche an Wolde maras

Berlin, 10. Mai. Die deutsche Gläubigersuche an Wolde maras hat begonnen. Die deutschen Gläubiger sollen ihre Ansprüche geltend machen. Die Verhandlungen sind im Gange.

Denkmalweihe durch Poincaré

Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten wurde ein Denkmal für die Opfer des Weltkriegs eingeweiht. Die Feierlichkeiten wurden von Poincaré geleitet. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich. Die Veranstaltung ist ein Symbol der Einheit und des Gedenkens.

Denkmalweihe durch Poincaré

Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten wurde ein Denkmal für die Opfer des Weltkriegs eingeweiht. Die Feierlichkeiten wurden von Poincaré geleitet. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich. Die Veranstaltung ist ein Symbol der Einheit und des Gedenkens.



Am Himmelfahrtstage, abends 10 Uhr, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, unsere liebe, unvergessliche, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Frau Anna Poetzsch

im 76. Lebensjahre.

geb. Güstel

Max Poetzsch
Edwin Poetzsch
Hilda Poetzsch geb. Holzweißig
Dr. med. vet. Willy Poetzsch
Alice Poetzsch geb. Mähner
und 4 Enkelkinder

Wiedemar, den 10. Mai 1929.

Beerdigung: Montag, den 13. Mai 1929, nachmittags 3 Uhr.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen 7 Uhr mein imigstgeliebter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Hermann Raecke

im Alter von 69 Jahren.

Nemadorf (Kr. Querfurt),
Brunshaupten L. M., den 8. Mai 1929.

In tiefer Trauer:
Elise Raecke, geb. Lehne
Hermann Raecke, Dipl. Landwirt
Ursula Grosser, geb. Raecke
Gorg Grosser, Apotheker
und 2 Enkelkinder.

Beisetzung in Nemadorf Sonntag nachmittags 4 Uhr.

Von der Reise zurück
Frau Dr. med.
Elisabeth Schoen

Landesaustalt
für Vorgesichte zu Halle.
Sonntag, d. 12. Mai, vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung 10 Uhr)
Jahresauspiel „Mai“
Frühlingsbräute, Drachenkampf
Schwarzwägen, Lied und Tanz.
Karten zu RM. 1.—, 0.75 und 0.50
bei Bohan, beim Bühnenvolkshaus
und beim Hausmeister täglich von
7 bis 10 Uhr, Sonnabends bis 12 Uhr.
Die Anstellungsgründe sind an diesen
Tage geschlossen.

Baumblütenfest
in Gloschwitz.
Sonntag, den 12. Mai, von 11—1 Uhr
Frühlingsschoppenkonzert
von 3—6 Uhr
Sarten-Freikonzert
In Saal von 3 Uhr an
Ball.
Es ladet freundlichst ein
Gastwirt Otto Richter.

Ufa-Theater
Leipziger Straße
Reinhold Schünzel
Heute, Freitag, Erstaufführung!
der große deutsche Schauspielers,
mit dessen Namen die Ent-
wicklung des deutschen Films
unlösbar verknüpft ist — es geht
nur zu „Madame Dubarry“ er-
innert — tritt nun nach seinen
Erfolgen in vorwiegend belieren
Roller erstmalig wieder als
dramatischer Charakter-
künstler vor uns!

Kaffee-
und
Edelweiss
empfiehlt in mehr
als hundert ver-
schiedenen Ma-
stern von wäh-
rend 40 Jahren
erprobten
Facilliten in
Alpen, Al-
pakaalbar
und echt Silber
Nur noch
kurze Zeit!
Der große
Lachertof
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Einhalb
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Juwelier
Tittel
Schmeierstr. 12
Altwehrtstr. 12
Goldene Metalle
1921 und 1922.

Waihallo
Fernruf 28326
Dir. O. Albinhans
Nur noch
kurze Zeit!
Der große
Lachertof
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Einhalb
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Waisstube
Nur noch
kurze Zeit!
Der große
Lachertof
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Einhalb
1/2 Dtz. v. 4.75 M.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Das größte Opfer
Heute, Freitag, Erstaufführung!
Die Tragödie eines Monchs.
In den Hauptrollen:
Ivan Petrovich
Alice Terry
Von einem Trappistenkloster aus
führt dieser Film in die Gebirgs-
landschaft und schenken des Orients
Afrika — die Wüste Sahara —
Tausende von wilden Arabern
auf ihren feurigen Pferden bilden
den unvergesslichen Hintergrund
in diesem weltberühmten Drama
von Liebe und Aufopferung.
Ein außerordentliches Thema —
eine große künstlerische Leistung
— packende Bilder und mit-
sendende Handlung.
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Hüte
Mützen
Herrenhut ... 3.90
Klapp-Cylin. 11.50
Sportmütze ... 0.95
Regattamütze 2.—
Ledermütze ... 7.—
Schülermütze. 2.90
Verkaufsstellen in Halle-S.:
1 **Srosse Klausstr. 1**
2 **Merseburger**
Str. 161
3 **Seisstr. 31**

Rudolf Zenk

Stadtheater
Spielplan-
änderung.
Heute,
Freitag,
20—22, Uhr
Das Geld
auf der Straße
Lustspiel von
Oesterreicher u.
Bernauer.
Sonabend,
20 bis 22 Uhr
Die Drog-
grochenoper
Ein Stück
v. John Gay und
Karl Weill.
Waihallo
Fernruf 28326
Dir. O. Albinhans
Nur noch
kurze Zeit!
Der große
Lachertof
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Einhalb
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Waisstube
Nur noch
kurze Zeit!
Der große
Lachertof
1/2 Dtz. v. 4.75 M.
Einhalb
1/2 Dtz. v. 4.75 M.

Bezugsquellen-Nachweis
für Industrie, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Verkehr
Hauptred. Dr. Otto ...
1. Abfuhr-Institute
Emil Banje, Stellnstr. 12
Fernruf 25207
2. Ankerwickel u. Reparatur
R. Nigland, Tel. 21231
3. Auto- und Wagensattlereien
Otto Rennefahrt, Königsplatz 71
4. Beerdigungs-Anstalten
Pietät, W. Kurtel, St. Stein-
str. 4, Fernr. 26393
5. Bilderrahmen
M. Seebach, Neumarckt 7, Tel. 4688
6. Büchermacher
H. Sieber, Gr. Emb. 12, Tel. 24979
7. Bürobedarf
Fr. Müller, Leipziger
Str. 29
8. Gust. Osterwald, Braunen-
str. 5
9. Bürstenwaren
R. Jacut, Schmeierstr. 1
10. Dekorationsmaler
B. Diejeder, Str. 29, 2, 3, 25379

Baumblütenfest
in Gloschwitz am 12. Mai
Sämtliche Bäumeerbindungen nach
12 Uhr
at Halle-Kloster 6.40, 8.40 *
12.40 Uhr
at Saale-Haus 10.15, 12.15 *
12.15 Uhr
Sonntag - Rückfahrkarte 1
3. Klasse 1.50, 2. Klasse 1.—, 3. Klasse
*) bei Bedarf.
Saale-Hessfelder Eisenbahn.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadt-
verordneten am Montag, dem
13. Mai 1929, 16 Uhr.
Öffentliche Sitzung.
1. u. 2. Mahlen.
3. Aufnahme eines Darlehens zum
Ausbau der Rutherstraße.
4. Vereinfachung von Mitteln für
die Verlegung von Hochspannungs-
leitungen.
5. Verfertigung einer Erholungs-
anlage bei der Gölzschule
Süßbergweg.
6. Erneuerung einer Seigungs-
anlage.
7.—9. Ausbau von Sitzfen.
10. Ausgestaltung der Grünfläche
an der Quittenstraße.
11. u. 12. Sonderwerb und Land-
auskauf.
13.—16. Haushaltslinienänderungen.
17. Drucklorenzugsauftrag an den
Zugl. u. Schifff. Betrieb.
18. Umwandlung von Schulstellen.
19. Bericht über den Rechnungs-
abschluss der Stadtsparkasse für
1928.
20.—22. Rechnungsentlastungen.
23.—27. Eingaben.
Hierauf nichtöffentliche Sitzung.
Halle, den 8. Mai 1929.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Bujitz.

Derzeitige
Perle des Saaleals
Jeden Sonnabend
nachmittag
Konzert.
am 11. und 12. Mai
Eintritt frei
Gustav Lissel
Schmeierstr. 29
Freitag, den 10. Mai
1929, 8.—10. Uhr
11.—12. Uhr
13.—14. Uhr
15.—16. Uhr
17.—18. Uhr
19.—20. Uhr
21.—22. Uhr
23.—24. Uhr
25.—26. Uhr
27.—28. Uhr
29.—30. Uhr
31.—32. Uhr
33.—34. Uhr
35.—36. Uhr
37.—38. Uhr
39.—40. Uhr
41.—42. Uhr
43.—44. Uhr
45.—46. Uhr
47.—48. Uhr
49.—50. Uhr
51.—52. Uhr
53.—54. Uhr
55.—56. Uhr
57.—58. Uhr
59.—60. Uhr
61.—62. Uhr
63.—64. Uhr
65.—66. Uhr
67.—68. Uhr
69.—70. Uhr
71.—72. Uhr
73.—74. Uhr
75.—76. Uhr
77.—78. Uhr
79.—80. Uhr
81.—82. Uhr
83.—84. Uhr
85.—86. Uhr
87.—88. Uhr
89.—90. Uhr
91.—92. Uhr
93.—94. Uhr
95.—96. Uhr
97.—98. Uhr
99.—100. Uhr

Rakete
Reimers Leuchtturm
Kleine Klausstraße 7.
Fernruf 614.0.
Täglich 20 Uhr
Emil Reimers
Gipfelleistung.
Morgen verlängerte
Polizeistunde bis 4 Uhr.

Noedsebad Boekum
Kurhaus (ausserhalb von Boekum)
Die fahrenden II u. der Nordsee Direkt
an Meer, Fluss, kalt u. warm, Wasser,
Fahrstuhl, Zentralheizung, jeglicher Kom-
fort. Pension von 12.— an.
Direkt an Meer, dem neuen Nordsee
an nächsten gelegen. Einmalige Küche,
vorzügliche Pension, Bading, Prospekt.
Bes. K. Stracke
Spieles- u. Sanktionieren
jede Substanz, zu verkaufen.
Gutze 33

Drucksachen aller Art
für den
Büro- und
Handel,
besonders
für
Industrie,
Verkehr,
ein- und
mehrfach
farbig und
weiß
druckbar
in allen
Größen
und
Farben
zu
billigen
Preisen
Lieferung
und
Anfertigung
in
kurzester
Zeit
Druckerei
Dito Pfele,
Halle (Saale), Leipziger Str. 61/62,
Fernsprecher: Gemeinnummern 37 801
Fahrräder
Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81
Fenster
Hoffmann, Deffauer Straße 2a
Glaser- und Bilderrahmen
C. Böring, ob. Leipziger 74, X. 295 81
Gummiwaren
Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81
Haararbeiten
Zopf-Siebert, Leipziger
Straße 38
Hygienische Bedarfsartikel
Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81

Hygienische Frauenartikel
Borchard, Geißstr. 23, Tel. 348 68.
Korbid
G. Reiter, L.-G., Bahnhofsstation,
Möbeltransport, Fernruf 27001
Kilischefabriken
Königsstr. 70
Tel. 239 55
Adolf Müller, Königsstr. 70
Tel. 239 55
Kunstschlossereien
Königsstr. 70
Tel. 239 55
Gebr. Dieckel, Zornstr. 3
Tel. 217 81
Karl Wiegand jun., Kronendorfer
Straße 2, Tel. 268 27
Künstliche Glieder
Otto Buder, Borchertstraße 24,
Telefon 240 80. Handgloß der
Hr. Müntz
Leitergerüstbau
B. Diejeder, Str. 29, 2, 3, 253 79
Maler
Hofenstr. 13,
Tel. 28 300.
Radio-Anlagen
Göbe, Breitestr. 35, Tel. 240 28.
Rechenmaschinen
Leipziger
Str. 29
Schiffbau
Schiff- u. Ziegeldeckermstr.
Dr. Diehoff, Plattstr. 19, X. 216 42
Schlichte
H. Großm. H., Rauchstr. 2, 219 04
Schreibmaschinen
Schmidt & Brösel Königsstr. 70
Schreibarbeiten
Holländische Schreibstube, Harzstr. 16,
Telefon 256 52

Baumblütenfest.
Gasthof Trebitz bei
Wettin
(10 Minuten von Closchwitz Grund)
Sonntag, den 12. Mai, 11—1 Uhr und 3—6 Uhr
Frei-Konzert
von 7 Uhr abends **Ball.**
Es ladet hierzu freundlichst ein Curt Kuckenburg.

Schreibmaschinen
Fr. Müller, Leipziger
Straße 29
Speidition
G. Reiter, L.-G., Bahnhofsstation,
Möbeltransport, Fernruf 27001
Sperrohändler
H. Otto, Ransf. Str. 14, X. 284 05
Spiegelfabriken
Brunner & Brandt, Schmeierstr. 19,
Telefon 338 20
Treibriemen
Schmidt & Brösel, Königstr. 70
Wachgesellschaft
Hallehe Waq. u. Schließ-
gesellschaft m. b. H., Fernruf
265 53
Zeitschriften
Anzeigen-Magazin
Organ für den Handel und Gewerbe
der Provinz Sachsen und der Provinz
Pommern und Mecklenburg
Bestellungspreis 20 000 pro Jahr
Bestellungspreis auf Verlangen folgender
Bertrag u. Druck Otto Dieckel, Halle
Deutsche Ortsbeamten-Zeitung
Organ des Ortsbeamtenverbandes
Bestellungspreis 20 000 pro Jahr
Bestellungspreis auf Verlangen folgender
Bertrag u. Druck Otto Dieckel, Halle
Sallehe Monatsprogramm
Beginn: ...
Bestellungspreis 20 000 pro Jahr
Bestellungspreis auf Verlangen folgender
Bertrag u. Druck Otto Dieckel, Halle